

(Halb-)synthetische Cannabinoide

Die aktuell auf dem illegalen Markt in der Schweiz verkauften Cannabisprodukt enthalten regelmässig synthetische Cannabinoide, die zu einer tödlichen Überdosis führen können. Bei Gras oder Shit ist es unmöglich, den Unterschied von blossen Auge oder aufgrund des Geruches oder des Geschmacks von Cannabis mit einem hohen THC-Gehalt zu unterscheiden.



Wie ist die aktuelle Situation in der Schweiz?

Seit 2019 ist in der Schweiz ein neues Phänomen beim Handel mit Cannabis zu beobachten: Kriminelle Organisationen sprühen synthetische Cannabinoide auf CBD-Cannabis oder mischen sie mit Cannabisharz (Haschisch). Dieses Cannabis wird dir dann als «normales» THC-haltiges Cannabis zum gewohnten Preis verkauft. Seit Ende 2022 tauchen ebenfalls als THC-Liquids, -Vapes und -Edibles (z. B. Gummibärchen) verkaufte Produkte auf, die synthetische oder halbsynthetische Cannabinoide enthalten.

Der Konsum von synthetischen Cannabinoiden kann im schlimmsten Fall tödliche Folgen haben. Hinzu kommt: Weil die synthetischen Cannabinoide nicht über alle Cannabisblüten hinweg gleichmässig verteilt sind, kann es auf der einen Blüte eine höhere Konzentration haben als auf einer anderen. Du kannst nicht wissen, welche Dosis wovon in deinem Joint enthalten ist. Aber auch bei Liquids, Vapes und Edibles weisst du nie, was in welcher Konzentration drin ist.

Was sind (halb-)synthetische Cannabinoide?

Synthetische Cannabinoide gibt es in der Schweiz seit 2008. Es handelt sich um verschiedene synthetische Produkte, die eine ähnliche, jedoch deutlich unangenehmere Wirkung haben wie THC. Ursprünglich wurden sie v.a. in Form von Räuchermischungen (z. B. Spice, K2, Yucutan Fire usw.) oder «Legal Highs» verkauft.

Halbsynthetische Cannabinoide wie Hexahydrocannabinol (HHC) oder Delta-8-THC (Δ^8 -THC) werden durch eine chemische Umwandlung von natürlichen Cannabinoiden hergestellt.

Welche Wirkung haben sie?

Synthetische Cannabinoide können sehr unterschiedliche Wirkungen haben. Weltweit und auch in Europa wurden bereits mehrere Todesfälle aufgrund des Konsums von bestimmten synthetischen Cannabinoiden, wie z.B. MDMB-4en-PINACA gemeldet. Solche Stoffe sind auch auf Cannabisproben in der Schweiz aufgetaucht.

Was sind die Symptome?

- Ohnmacht / Bewusstseinsverlust (schnell, je nach konsumierter Substanz)
- Herzrasen
- Bluthochdruck
- Verlangsamte Atmung
- Krampfanfälle (Epilepsie)
- Übelkeit mit Erbrechen
- Verwirrung
- Verminderte geistige Leistungsfähigkeit
- Halluzinationen
- Akute Psychosen
- Aggressives und gewalttätiges Verhalten
- Craving (starker Drang nachzulegen)
- Herzinfarkt

Risiken minimieren

Der Konsum von psychoaktiven Substanzen birgt immer Risiken. Vermutest du, dass dein Produkt (Shit, Gras, Vapes, Edibles) synthetische oder halbsynthetische Cannabinoide enthält, dann ist es ratsam, ganz vom Konsum abzusehen. Willst du trotzdem nicht auf den Konsum verzichten, dann halte dich an folgende Regeln, um die Risiken für deine Gesundheit zu minimieren.

- Lass dein Cannabis in einem der Drug-Checkings in der Schweiz testen! Informationen dazu findest du unter: www.drugchecking.ch
- Neu gekaufte Cannabisprodukte sollten beim ersten Gebrauch «angetestet» werden: Nimm einen oder zwei Züge und warte dann etwa 20 Minuten die Wirkung ab. Stellt sich eine unerwartete Wirkung ein, die dich verunsichert, verzichte unbedingt auf den weiteren Konsum!
- Mischkonsum mit anderen Drogen, Medikamenten und Alkohol vermeiden. Der gleichzeitige Konsum mehrerer Substanzen ist aufgrund der unvorhersehbaren und unbekannteren Wechselwirkungen besonders riskant.
- Insbesondere 10 bis 30 Minuten nach dem Konsum kann die Wirkung von synthetischen Cannabinoiden besonders heftig und unangenehm sein. Manchmal müssen Konsumierende wegen der Stärke der Symptome sogar den Notarzt rufen lassen.
- Die Cannabisprodukte vor dem Konsum gut mischen (idealerweise mit einem Grinder), um eine starke Konzentration möglicher synthetischer Cannabinoide auf einzelnen Blütenteilen zu vermeiden. Achte auf die äusseren Teile der Blüten: Es wird vermutet, dass diese eine besonders hohe Konzentration von Cannabinoiden enthalten. Pass besonders auf die Reste auf, die sich unten im Säckchen gesammelt haben können, da sich hier oftmals eine sehr hohe Menge der synthetischen Cannabinoide befindet.
- Konsumiere nicht allein, sondern nur, wenn eine Person dabei ist, der du vertraust. Wenn nötig, kann sie dir helfen und bei Problemen oder Komplikationen den Notarzt rufen.

Medizinische Notfälle – Ambulanz: 144

Toxikologische Notfälle – Tox Info Suisse: 145

Hast du Fragen oder brauchst du Hilfe?

www.safezone.ch / www.suchtindex.ch /
www.saferparty.ch / www.feel-ok.ch